

Beilage zu Nr. 34 des General-Anzeiger

Sonnabend, den 22. März 1913

Am 1. Osterfeiertag werden in der Kirche zu Gommio folgende Konfirmanten eingeseget.

Knaben:

- Richard Gehler, Ateritz.
- Paul Lehmann, Ateritz.
- Paul Schneider, Mart Schmeltz.
- Witthelm Biehse, Gommio.
- Otto Arnoldt, Gommio.
- Friz Kauffisch, Gadiß.
- Leopold Wollter, Gadiß.
- Oskar Mebert, Gadiß.
- Emil Schäfer, Gadiß.
- Hermann Schmidt, Gadiß.
- Witthelm Hebold, Gadiß.
- Ernst Höflich, Gadiß.

Mädchen:

- Emma Müller, Ateritz.
- Martha Geiser, Gommio.
- Mina Stanzisch, Mart Schmeltz.
- Ida Hönemann, Mart Schmeltz.
- Helene Klabs, Gommio.
- Ida Dalchow, Ateritz.
- Frieda Dietrich, Gadiß.
- Anna Weber, Gadiß.
- Elfa Math, Gadiß.
- Emma Rudloff, Gadiß.

oc. Ostergruß

Der Winter ist dahingeshwunden Mit seinem Frost und Ungemach, Es läßt ein neues Frühlingsfehen Die jugendliche Erde wach; Und taufend junge Keime speizen Zu neuem Leben froh hervor, Der ersten Keuchen Jubellieder, Die fröhlich in die Luft empor.

Und wie in aller Erdengauen Ein neuer Leuz zum Dalein ringt, Wie rings aus allen Frühlingsauen Ein Lächeln auch im Erlösung bringt, So öffnet auch im Menschenherzen Sich manch verborg'nes Kämmerlein. In hart geword'ne, tote Seelen Zieht frohe Aufregerung ein.

So mancher, der an Gott verzagte, Gibt neuer, froher Hoffnung Raum, Und manche tiefdurchwühlten Herzen Umkippen ein neuer Liebesträum. Christ ist erstanden! diese Kunde Verkündet hehrer Heldenhall Und neuer, froh gefähter Glaube Durchgittert rings das Weltall.

Christ ist erstanden! der am Kreuze Der Menschheit Sünden leidend trug, Führt heut' die glaubensfrohen Herzen Dem Vater zu in hehrer Flug. Er gibt, daß jeder Schmerz und Kummer Zu uns verdämmert und verglüh, Und durch die Brust ein neues Hoffen Auf einen Leuz des Lebens zieh.

Walter Proff.

Düngungsmaßnahmen, welche jetzt noch gelegentlich der Frühjahrbestellungen durchgeführt werden müssen.

Die Zeit kurz vor Beginn der eigentlichen Ackerbestellung verleiht uns ganze Landwirtschaft vom Großgrundbesitzer bis zum kleinsten Besitzer eines Gartenplanes in eine von lebhaftester Arbeits- und Schaffensfreude getragene Stimmung. Was im Verlaufe der langen Winterzeit berechnet, geplant und vorbereitet wurde, das soll nun in sicher gelingende Tat umgesetzt werden. Mit dem Winter und seinen Nöten hat man sich abgefunden. Die meisten leiden vielfach recht schwachen Winterjahren haben bereits ihre schützende und kräftigende Kopfdüngung erhalten, und das fröhliche Einlegen gelunden Wachstum macht die wenigen und immer fäurigen Landwirte, diesem Beispiel zu folgen, und man hat mehr und mehr eingesehen, daß eine solche zeitige Kopfdüngung oder schwefelurem Ammoniak zur Vorbereitung der erfolgreichsten ist, als ein verpätetes Nachpflügen mit Stickstoffdüngemitteln von vornehmlich treibender Wirkung. Aber auch in den nächsten Märzwochen ist es besonders auf jurich geliebten Winterarten und in rauheren Lagen noch immer ratsam, das nachhaltig und sicher wirkende Nützungs- und Kräftigungsmittel zu ergreifen und durch eine Kopfdüngung mit schwefelurem Ammoniak schnell und damit doppelt zu helfen. Mehr noch danken natürlich normal eingewachsene Wintergetreidefelder eine solche Anwendung in richtig zugemessenen Mengen. Dort kommt sie auch noch immer voll auf zur rechten Zeit.

Sollte es noch künigste Leute geben, welche ihren Wiesen und Weiden auch heute noch die allgemein übliche Düngung mit Kainit und Thomasmehl vorzuziehen haben, so läßt sich jetzt noch allseits in letzter Stunde diese Unterlassung abstellen. Ob ist es nicht allein Sünmigkeit. Ob sind die Wiesen der immer wiederholten einseitigen Kaliphosphatdüngung müde geworden und zeitigen danach feineswegs Mehrerträge von Bedeutung. Wenn dann auch das Vieh solchen Wiesenheus überdrüssig wird, gelangt man als sparendes Landwirt leicht zu vollkommener Zurückhaltung selbst in einer an sich so empfehlenswerten Maßnahme, wie es die Kaliphosphatdüngung der Wiesen und Weiden ist. Da jedoch gerade die heutigen Vieh- und Fleischpreise zu gesteigertem Futterbau mahnen, sei hier darauf hingewiesen, daß

die bisher so beliebte Kaliphosphatdüngung weiter beibehalten und ein vorzüglich schmadmüßes Wiesenfutter hervorbringen helfen wird, wenn man dieser Maßnahme eine ausgiebige Stickstoffdüngung an die Seite stellt. Heute bedürfen auch unsere Wiesen und Weiden der Volldüngung und wer noch im März diesen Rat befolgt, kann durch Verwendung von schwefelurem Ammoniak den späteren Zustand mancher Zeuner ausständiger Kraftfuttermittel sparen.

Auf überfluteten Wiesen und Weiden, welche im Herbst und Winter für die Düngereffektivität und auch für Menschen unzugänglich waren, so daß aus diesem Grunde eine Düngung mit Kainit und Thomasmehl unterbleiben mußte, empfiehlt sich, sobald das Wasser zurückgetreten sein wird, die Anwendung von 40prozentigen Kalisalz und Ammoniaksuperphosphat.

Auf allen Rübenfeldern, welche wohl längt mit Kainit reichlich versorgt sein dürften, läßt sich jetzt schon das Ammoniaksuperphosphat (zur Hälfte Stickstoffdüngemittel zur Hälfte Phosphoräuredüngemittel) und auch das reine schwefelure Ammoniak (nur Stickstoffdüngemittel) mit viel sicherer Aussicht auf rechtzeitige Wirkung und ohne Verlust austreuen und beim Voreggen resp. Vorschleppen der Felder unterbringen, als dieses später kurz vor dem Drillen der Rüben geschehen kann. Den Sommergetreidefeldern sind schließlich schon allenthalben kalk- und phosphoräurehaltige Düngemittel zugeführt worden. Nun ist es bald Zeit auch hierzu bei flarem, sonnigen Wetter (wo dann weniger Gefahr besteht, den Boden zu verschwären!) mit letzter Lage vorzubereiten und die Gelegenheit läßt sich besonders auf etwas bindigeren Böden gut benutzen, um etwa 14 Tage vor der Saatbestellung schwefelurem Ammoniak einzulegen und damit die für die Getreidearten am meisten notwendige Stickstoffdüngung auf vollkommenste zur Geltung zu bringen. Alsdann braucht man nicht mehr im Vorwimmer zur Zeit der dringlichsten Arbeit einen Weg 2 bis 3 mal beladen mit schweren Düngereisen durch die grünen Getreidefelder zu kumpfen. Bei allen diesen Früchten und auch bei den Kartoffeln, wo die geeignetste Anwendung des schwefelurem Ammoniak je nach der Bestellungsart kurz vor, während oder unmittelbar nach dem Anpflanzen, jedenfalls aber vor dem Abgeben der loeben gepflanzten Kartoffeln, erfolgen muß, zeitigt dieses Düngemittel besonders, wenn man es nicht an einer Verarbeitung und Beigabe einer Kaliphosphatdüngung hat fehlen lassen, hohe Uebererträge und bringt sich mit 100%, oft aber bis 300% des dafür angewendeten Geldes wieder ein.

Deshalb man heute auch von Seiten der Wissenschaft das schwefel, Ammoniak mehr und mehr als „Ertrag des Chilisalpeters“ zu empfehlen beginnt (Siehe Deutsche Landwirtschaftliche Presse Nr. 18 vom 1. März 1913, vorher auch veröffentlicht in der Zeitschrift der

Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien und der Hannoverschen Land- und Forstwirtschaftlichen Zeitung) so ist doch noch wenig darauf hingewiesen worden, daß dieses Stickstoffdüngemittel viel mehr als die meisten anderen eine hohe Nachwirkung im folgenden Jahre zeitigt und daß sein voller Wert erst dort erkannt werden kann, wo man sich befähigt seinem Gebrauche zuwendet.

Bericht über den Schlachtviehmarkt.

Leipzig, den 17. März

Mattsch: 530 Rinder, und zwar: 137 Ochsen 36 Kalber, 218 Kühe, 135 Bullen, 1091 Lämmer, 727 Stüd Schafvieh, 3765 Schweine; zusammen 3116 Tiere. Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtgewicht, bis zu 3 Jahren, Schlachtgewicht 91-95, 2. junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere auch gemästete, Schlachtgewicht 84-90, 3. mäßig gemästete, gut gemästete ältere, Schlachtgewicht 77-85, 4. gering gemästete jedes Alters, Schlachtgewicht 70-76, Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtgewicht, Schlachtgewicht 87-90, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren, Schlachtgewicht 82-85, 3. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut gemästete jüngere Kühe ans Kalben, Schlachtgewicht 76-81, 4. mäßig gemästete Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 70-75, 5. gering gemästete Kühe und Kalben, Schlachtgewicht 62-69, Bullen: 1. vollfleischige höchsten Schlachtgewicht, Schlachtgewicht 84-89, 2. mäßig gemästete jüngere und gut gemästete ältere, Schlachtgewicht 82-88, 3. 80-81, Rinder; feine Maie (Sohlmaie) und beste Saugkälber Schlachtgewicht: 1. 2. mittlere Maie und gute Saugkälber, Schlachtgewicht 70-74, 3. geringe Saugkälber Schlachtgewicht 65-69, Schafe: 1. Maieammer und jüngere Maieammer, Schlachtgewicht 47-49, 2. Maie Hammam, Schlachtgewicht 44-46, Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und besserer Gemästung im Alter bis zu 1 1/2 Jahren, Schlachtgewicht 78-80, 2. vollfleischige, Schlachtgewicht 78-80, 3. gering gemästete Schlachtgewicht 76-77, 4. Sauen und Eber, Schlachtgewicht 73-76. Alles in Markt für 50 kg.

Das Osterfest rückt näher und infolgedessen wird auch der Bedarf an Futter resp. Futterertrag ein größerer werden. Wie jedesmal vor dem Feste, so werden auch diesmal ebenfalls die Futtermittelpreise erheblich steigen an machen wir daher die geübten Hausfrauen auf die bekannte „Pratana“ Pflanzenbutter-Margarine aufmerksam. Genau wie zum Stellen linden, eignet sich Pratana auch zum feinsten Östergeld. Man erhält bei der Verwendung der Pratana ein herrliches Gebäck mit durchsich reinem und delikatem Geschmack. Pratana würde, wie den geübten Lesern einmülich sein dürfte, auf allen beschriebenen Anstellungen mit den höchsten Auszeichnungen prämiert; zuletzt in Eisenburg mit der von der Stadt Eisenburg gestifteten Stadtplakette und goldenen Medaille. Wegen ihrer Wohlbedürfnisse ist „Pratana“ in allen Kreisen, ob arm oder reich, auch als feinstes Butteraustreich bekannt. Mit „Pratana“ erhalten Sie das schönste Butterbrot.

Vorgezeichnete Holzwaren

für Brandmalerei u. Schnitkunst, auch fertige, welche sich besonders für Geschenke eignen





Richard Arnold :-: Kemberg

Buchdruckerei, Buch- und Papierhandlung

Kiefernplanzen
Kräftige
garantiert von deutschem Samen
verkauft preiswert
Weißwange, Rotta

Frucht- u. Gemüse-
Konkorden oder Art,
getr. Schneelbeeren — Julienne,
Weißelbeeren,
Senz-, Saure- und Essiggewürzarten,
empfehl

Gemüse- u. Blumenamen
besten Qualität
von Carl Pabst - Hoflieferant -
Erfurt empfehle zu Originalpreisen.
Auch nehme Aufträge auf Rüben-
samen entgegen
W. Becker

Ein leichter Aderwagen
und eine
Reinigungs- Maschine
sind zu verkaufen bei
C. Lorenz,
Leipziger Neumarkt

Kiefernplanzen
gacantiert deutscher Herkunft empfiehl
in da. Qualität
Duo Lang-, Ziebswerde 3
vom. Ww. Röß

Bekanntmachung.

Die Einziehung der Mannschaften des Verurlaubtenlandes im Mobilmachungsfall soll auch fernerhin schon im Frieden durch Ausgabe von Kriegsheerbescheidungen vorbereitet werden.

Diejenigen Mannschaften des Verurlaubtenlandes, deren Einziehung im Falle einer Mobilmachung nicht sofort erfolgt, erhalten Pass-Notizen.

Die Kriegsheerbescheidungen und Pass-Notizen sollen in der Zeit vom 25. bis 31. März 1913 in sämtlichen ländlichen Gemeinden und kleineren Städten durch die Ortsbehörden herausgegeben werden.

In den Städten Bitterfeld, Wittenberg, Delitzsch, Eilenburg, Borna, Müden und Gräfenhainichen soll die Ausshändigung durch Erbenanzügen erfolgen.

Die Zurückziehung der verurlaubten Kriegsheerbescheidungen und Pass-Notizen erfolgt bei den Mannschaften der Landwehr II durch die Ortsbehörden oder durch Erbenanzügen in der Zeit vom 1. bis 4. April 1913, bei den übrigen Mannschaften bei der Frühjahrskontrollversammlung.

Mit Rücksicht hierauf wird nochmals in Erinnerung gebracht, daß alle bisher nicht zur dienlichen Kenntnis genommenen Wohnungsveränderungen zur Vermeidung von Strafen sofort zu melden sind.

Da über den Empfang der Kriegsheerbescheidung oder Passnotiz Mitteilung geleistet werden muß, werden die Mannschaften des Verurlaubtenlandes hierdurch angewiesen, an den vorkommenden Tagen, falls sie nicht selbst zu Hause sein können, eine andere Person des Hausstandes mit Empfangnahme der neuen oder Rückgabe der verurlaubten Kriegsheerbescheidung oder Passnotiz zu beauftragen.

Wer von den Mannschaften des Verurlaubtenlandes bis 1. April 1913 keine Kriegsheerbescheidung oder Passnotiz erhalten hat dem Bezirkskommando schriftlich oder mündlich umgehend Meldung zu erstatten.

Schriftlich wird noch bemerkt, daß die Kriegsheerbescheidungen oder Passnotizen lauter gehalten, und im Militärpass aufbewahrt werden müssen.

Dem Bezirkskommando zur Kenntnis kommende Unregelmäßigkeiten gegen die vorkommend gegebenen Bestimmungen werden bestraft.

Bitterfeld, den 10. März 1913

Rödnigliches Bezirkskommando.

Mehr als 100 Millionen

Mark gehen jährlich für Stickstoffdüngemittel ins Ausland und dem deutschen Volkswirtschaften also verloren, obwohl der deutschen Landwirtschaft eine

nationale Stickstoffquelle

zur Verfügung steht, die in jeder Beziehung Vorteile bietet.

Schwefelsaures Ammoniak

ist unter Berücksichtigung seines um 37% höheren Stickstoffgehaltes gemüdnertig um

mehr als 15% billiger

als der Chilealpeter, bei mindestens gleichem Wirkungswert des Stickstoffs.

Schwefelsaures Ammoniak

das gehaltreichste, sicherste und durch die nachhaltigste Wirkung ausgezeichnete Stickstoffmittel, hat sich für alle Kulturpflanzen, auf allen Bodenarten und ganz besonders auch zur Kropfdüngung und Frühjahrsdüngung in Feld und Gärten, auf Wiesen und Weiden vortrefflich bewährt und in vielen Fällen eine erheblich bessere Wirkung gezeigt als der Chilealpeter.

Deutsche Landwirte!

steht aus diesem Preisverhältnis dadurch Vorteile, daß für in erster Linie das schwefelsaure Ammoniak als Stickstoffdüngemittel benutzt.

Schwefelsaures Ammoniak ist zu beziehen durch die Dünge-mittelhandlungen, Genossenschaften, Landwirtschaftl. Vereine usw., wo nicht erhältlich, unmittelbar durch die

Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung

G. m. b. H.

in Bochum

Ausführliche Druckschriften und Anstunft über zweckmäßige Anwendung, erzielte Erfolge, sowie ladungsmäßig hat in allen landwirtschaftlichen Fragen jederzeit kostenlos durch die

Landwirtschaftliche Verkaufsstelle der

Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung

G. m. b. H.

in Erfurt, Dorotheenstrasse 29



Ein gutes Geschenk

für die Hausfrau ist unbedingt eine Nähmaschine. Hervorragend konstruierte und modern ausgestattete Maschinen aller Systeme bietet Sturmvogel. Langschiff Schwingschiff, Rundschiff und Central-Vobbin für Familie und Schneider. Fahrräder mit Aluminiumfelgen, Pneumatik, elektrische Apparate, Taschen-

laternen, Feuerzeuge, Rasterapparate, Spiritus-Bügeleisen, Maschinennadeln, Schreiben Sie noch heute an uns wegen Uebernahme der Vertretung

„Sturmvogel“ Gebr. Grüttnner, Berlin-Halensee 20

Ueber 5000 Niederlagen



Poetzsch-Kaffee

bewahrt seinen Ruf als hervorragende

Qualitäts-Marke

*) von Richard Poetzsch, Kgl. Hoflieferant, Gross-Kaffee-rösterei Leipzig — Richard Poetzsch, G.m.b.H. Hamburg und Berlin

in 1/2, 1/4, 1/8 Pf. Original-Paketten stets frisch erhältlich bei:

Wilh. Becker, Kolonialw., Otto Niendorf, Kolonialw. Kemberg, Hermann Lindemann, Kol., Karl Schildhauer, Kolw., und Gottl. Krentz, Kolw., in Bergwitz.

Maul- und Klauenseuche von jedem Landwirt selbst schnell heilbar mit

Spaltin

Verlang. Sie sofort ausführ. Beschreibg. Laboratorium Joh. Kriechling Leipzig, Schliessfach 139

Ich habe das

Deckgeld

für meinen Eber an 1,50 Mark herabgesetzt. Sohn, Leipzig, Neumarkt

Draht-Geflechte und Draht-Stifte

fabriziert und liefert an jedermann franco jeder Station zu Fabrikpreisen

H Voigt

Draht-Geflechte u. Drahtstifte-Fabrik Gräfenhainichen

Hautröte

Blüthen, Miteser, Pusteln sowie alle Arten von Hautunreinigkeiten und Hautausschläge verschwinden beim täglichen Gebrauch der echten

Teichener-
Carbol-Zeerschwefel-Seife von Bergman und Co., Madebrun à St. 50 Pf. Zu haben bei Apotheker Eibe

DÜRKOPP

Fahrräder mit konzentrisch. Kuppelanfringen und Dauerschmierung, D. R. P. a. Bedeutend leichteres Tritten, da keine Kraftverluste, wie bei Kegelgänger. Das Großartige was bisher an spielend leichtem Lauf erzielt wurde. Verlangen Sie Prospekt Kurblätter.

DÜRKOPPWERKE
KARTENGESELLSCHAFT
BIELEFELD.

Vertreter: Dito Date

Kalk

zum Weissen empfiehlt Friedrich Heym

Coburger Geld-Porterie

Ziehung vom 8.—12. April 1913
Loose à 3 Mark empfiehlt

Rich. Arnold

Buchdruckerei

Richard Blüthgen

SAMEN-HANDLUNG

Coswigerstr. 11 Wittenberg Coswigerstr. 11

empfeht für den Frühjahrbedarf

alle Sorten Kleesamen unter Garantie für Echtheit u. Reinheit

Alle landwirtschaftl. Saaten

in Prima-Qualitäten

Grassamen in vorzgl. gereinigten Marken

Gräsermischungen für Weiden, Weiden, Reitanlagen

Futter-Runkelrüben-

Samen nur in allerbesten

— Züchtungen —

Gemüse-, Garten- u. Blumen-samen

in reicher Auswahl

Alle Saaten sind von letzter Ernte, in bester und zuverlässiger Beschaffenheit.

Corona

Fahrräder
Motorräder
Motorwagen

Corona, Phänomen, Gypf-, und Panther-Fahrräder
bestens bewährte Marken und ihrer vorzüglichen Haltbarkeit wegen zu Hunderten hier und Umgegend in Benutzung. Auch empfehle:

Lang-, Rund- und Ringschiffchen-Nähmaschinen mit Kugellager versehen, daher sehr leicht gehend.
Obige Marken, sowie sämtliche Ersatzteile hält stets auf Lager und empfiehlt zu billigen Preisen

Mäntel v. 2,50, Schlauch v. 2,50 M. an
Alb. Sasse, Kemberg, Schlosserei, Fahrrad- u. Nähmaschinen-Handlung, Reparatur-Werkstatt.
Ferner empfehle Spezial-Fahrräder mit 1 Jahr Garantie.
Derrenräder von 65 M., Damenräder von 72 M. an.
Gut reparierte gebrauchte Fahrräder sind stets billig abzugeben

Zum Osterfeste

Weissweine	à Flasche	Rotweine:	à Flasche
Bockshamer	1,00 M.	St. André	1,00 M.
Mittler	1,25 "	St. Colombé	1,25 "
Wachsenheimer	1,30 "	Koussillon	1,35 "
Oberharber	1,50 "	St. Etienne	1,50 "
Wellenheimer	1,70 "	Margaux	1,80 "
Hildesheimer	1,90 "	Cambiane	2,00 "
Entre deux Mers	2,00 "	Regnier Bassus	2,20 "
Dürkheimer	2,50 "	St. Julien	2,30 "
Samos :: Malaga :: Madeira ::		Sherry :: Portwein :: Blutrot	
Süßwein :: Span. Kraft-Rotwein.		August Huhn	

Rohen und gekochten Schinken
Mortadella
dt. Aufschnitt,
Wiener Würstchen und
Knoblauchwurst
empfeht Rich. Krausemann

1911er Rheinwein
(Gutwein)
Oberweseler Bernhell
(unverschnitten)
empfeht Friedrich Heym

Braunschweiger
Gemüse-Conserven
Kartoffel, Bienen weiß und rot
Brock- und Stangenparcel
Blumenbohnen, Gemischtes
Gemüse, Gemütsbohnen,
Kartoffeln, Kohlrabi,
Worzel, Spinat
u. Steinpilze
empfeht F. G. Glaubig
zu haben bei D. Riendorf

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Erscheint seit 1708. Halle a. S. Täglich 2 Ausgaben.

Altbewährtes, erfolgreiches Infektionsorgan.

Probenummern sowie Kostenanschläge zu Infektionszwecken stehen gern zu Diensten.

Anzeigen die Zeile 30 Pfg. Reklamezeilen 1 Mk.